



Feuerwehrfahrzeuge

1. Was sind Feuerwehrfahrzeuge?

Feuerwehrfahrzeuge sind Kraftfahrzeuge, die zur Bekämpfung von Bränden, zur Durchführung technischer Hilfeleistungen und/oder für Rettungseinsätze benutzt werden.

2. Welche Feuerwehrfahrzeuge werden überwiegend verwendet?

1. Einsatzleitfahrzeuge
2. Löschfahrzeuge
3. Hubrettungsfahrzeuge
4. Rüst- und Gerätefahrzeuge
5. Nachschubfahrzeuge
6. Sonderlöschfahrzeuge
7. Krankenkraftwagen der Feuerwehr
8. Mannschaftstransportfahrzeuge
9. Sonstige Kraftfahrzeuge.

3. Welchem Zweck dient DIN EN 1846-1?

Die DIN EN 1846-1 (Feuerwehrfahrzeuge – Teil 1: Nomenklatur und Bezeichnung) wurde geschaffen, um ein europäisch einheitliches Bezeichnungssystem für Feuerwehrfahrzeuge festzulegen.

Sie ordnet für jedes Kraftfahrzeug die Hauptmerkmale durch eine Reihenfolge von Zahlen und Buchstaben zu, die in der Form für Ausschreibungen innerhalb Europas angewendet werden können.

4. Welche Gewichtsklassen sieht DIN EN 1846-1 vor?

- Leicht: L 2 t < GG < 7,5 t
- Mittel: M 7,5 t < GG < 16 t
- Super: S GG > 16 t

5. Welche Kraftfahrzeug-Kategorien sieht DIN 1846-1 vor?

Alle Kraftfahrzeuge müssen in Abhängigkeit von ihren Fahreigenschaften und bei unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten einer der folgenden drei Kategorien zugeordnet werden:

- Kategorie 1: straßenfähig:
Kraftfahrzeug, das üblicherweise zum Befahren von befestigten Straßen geeignet ist
- Kategorie 2: geländefähig:
Kraftfahrzeug, das zum Befahren aller Straßen und bedingt für Geländefahrten geeignet ist
- Kategorie 3: geländegängig:
Kraftfahrzeug, das zum Befahren aller Straßen und für Geländefahrten (Querfeldeinfahren) geeignet ist.

6. Wo sind die grundlegenden Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge festgelegt?

In den Normen:

- DIN EN 1846-1 Feuerwehrfahrzeuge – Teil 1:
Nomenklatur und Bezeichnung
- DIN EN 1846-2 Feuerwehrfahrzeuge – Teil 2:
Allgemeine Anforderungen – Sicherheit und Leistung
- DIN EN 1846-3 Feuerwehrfahrzeuge – Teil 3:
Fest eingebaute Ausrüstung – Sicherheits- und Leistungsanforderungen

- DIN 14502-2 Feuerwehrfahrzeuge – Teil 2:
Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3
- DIN 14502-3 Feuerwehrfahrzeuge – Teil 3:
Farbgebung und besondere Kennzeichnung

Einsatzleitwagen

7. Was ist ein Einsatzleitwagen?

Ein Feuerwehrfahrzeug, ausgestattet mit Kommunikationsmitteln und anderer Ausrüstung zur Führung taktischer Einheiten.



Bild 1: Einsatzleitwagen ELW 1 (Hensel auf Mercedes)

8. Welche Einsatzleitwagen sieht DIN 14507 vor?

Typ	Genormtes Fahrzeug nach DIN 14507 Teil ...	Antriebsart	Zulässige Gesamtmasse kg max.
ELW 1	2	Str oder Allr	3 500
ELW 2	3	Str oder Allr	14 000
KdoW	5	Str oder Allr	2 500 (2 800)

Nach Norm sind folgende Fahrzeuge vorgesehen:

DIN 14507-1:

Einsatzleitfahrzeuge – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN 14507-2:

Einsatzleitfahrzeuge – Teil 2: Einsatzleitwagen ELW 1

DIN 14507-3:

Einsatzleitfahrzeuge – Teil 3: Einsatzleitwagen ELW 2

DIN 14507-5:

Einsatzleitfahrzeuge – Teil 5: Kommandowagen KdoW

Einsatzleitwagen Typ ELW 1 nach Norm dienen vorwiegend

- der Einsatzleitung zur Anfahrt sowie Erkundung von Einsatzstellen,
- der Einsatzleitung als Hilfsmittel zur Führung von taktischen Einheiten,
- der Einsatzleitung als Hilfsmittel zum Führen von Verbänden mit Führungsgehilfen, jedoch ohne stabsmäßige Führung.

Einsatzleitwagen ELW 2 nach dieser Norm dienen vorwiegend

- der Einsatzleitung als Hilfsmittel zum Führen von Verbänden mit Führungsgehilfen und stabsmäßiger Führung,
- der Technischen Einsatzleitung im Katastrophenfall als Führungsmittel.

Einsatzleitwagen Typ ELW-K (Kommandofahrzeug) nach Norm dienen der Einsatzleitung zur Anfahrt sowie Erkundung von Einsatzstellen.



Bild 2: Einsatzleitwagen ELW 2 (Feuerwehr Reutlingen)

Löschfahrzeuge

9. Was ist ein Löschfahrzeug?

Ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und zur Förderung von Wasser sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.

10. Welche Löschfahrzeuge sieht DIN 14530 vor?

1. Löschgruppenfahrzeuge
2. Tanklöschfahrzeuge
3. Trockenlöschfahrzeuge
4. Trocken-Tanklöschfahrzeuge
5. Tragkraftspritzenfahrzeuge
6. sonstige Löschfahrzeuge.

Löschgruppenfahrzeuge (LF)

11. Was sind Löschgruppenfahrzeuge?

Löschgruppenfahrzeuge sind Fahrzeuge für eine Löschgruppe, bestehend aus einem Führer und 8 Mann (1 + 8), mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe, einem fest eingebauten Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung.

12. Welche Löschgruppenfahrzeuge sind derzeit üblich?

1. LF 10 und HLF 10 nach DIN 14530 Teil 5 und Teil 26
(bisher (H)LF 8/6)
2. LF 20 und HLF 20 nach DIN 14530 Teil 11 und Teil 27
(bisher (H)LF 20/16)
3. LF 20-KatS nach DIN 14530 Teil 8 (für Katastrophenschutz)

13. Was gibt die Zahl hinter LF an?

Die Zahl hinter dem Kennzeichen gibt den Nennförderstrom der Feuerlösch-Kreiselpumpe in 100 l/min (nach DIN 14420) an.



Bild 3: LF 10 Straße (Ziegler auf Mercedes)

14. Was gibt (bei älteren Fahrzeugen) die zweite Zahl hinter LF an?

Sie gibt den nutzbaren Inhalt des Löschwasserbehälters in 100 l an, z. B. 1600 l beim LF 20/16

15. Löschgruppenfahrzeug LF 10 und HLF 10 (früher LF 8/6) nach DIN 14530 Teil 5 und Teil 26

Das LF 10 ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe, einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter (1200 l Inhalt) und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Die Besatzung besteht aus einer Gruppe (1/8).

Das HLF 10 führt zusätzlich eine festgelegte Zusatzbeladung für technische Hilfeleistungen mit. Der Löschwasserbehälter hat einen Inhalt von 1000 l.

Die zulässige Gesamtmasse beträgt 12000 kg.

Neben der Standardbeladung kann eine örtliche Beladung für Technische Hilfeleistung oder eine Tragkraftspritze mitgeführt werden.



Bild 4: HLF 10 Allrad (Iveco Magirus)

16. Löschgruppenfahrzeug LF 20 und HLF 20 (früher LF 16/12) nach DIN 14530 Teil 11 und Teil 27

Das LF 20 ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe, einer Schnellangriffseinrichtung, einer feuerwehrtechnischen Beladung und einem fest eingebauten Löschwasserbehälter (2 000 l). Die Besatzung besteht aus einer Gruppe (1/8). Es hat Allradantrieb oder Straßenantrieb.

Das HLF 20 führt zusätzlich eine festgelegte Zusatzbeladung für technische Hilfeleistungen mit und kann eine maschinelle Zugeinrichtung (Seilwinde) haben. Der Löschwasserbehälter hat einen Inhalt von 1 600 l.

Die zulässige Gesamtmasse beträgt 14 500 kg beim LF 20 und 15 000 kg beim HLF 20.



Bild 5: HLF 20 (Iveco Magirus)



Bild 6: LF 20-KatS (Lentner auf MAN)

17. LF 20-KatS nach DIN 14530 Teil 8 (früher LF 16-TS)

Das LF 20-KatS ist ein Löschfahrzeug für den Katastrophenschutz mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe, einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter (1000 l) und einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe. Es dient vorwiegend zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser über lange Wegstrecken und zum Durchführen einfacher technischer Hilfeleistungen. Zur Beladung gehört zusätzlich eine Tragkraftspritze. Es hat Allradantrieb mit Singlebereifung. Die Besatzung besteht aus einer Gruppe (1/8).

18. Mittleres Löschfahrzeug MLF (früher StLF 10/6) nach DIN 14530 Teil 25

Das MLF ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe, einer Schnellangriffseinrichtung, einem